

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 332/2013
Beschlussvorlage		
Finanzmanagement	öffentlich	☒
Bauer, Frank	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	10.b	03.12.2013
Rat der Kreisstadt Mettmann	12.b	17.12.2013

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen
 hier: Verlustabdeckung Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Mettmann mbH

Finanzielle Auswirkungen ja

Kosten 70.000 €

Produkt 16.16.02 – sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsjahr 2013

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☒ nein

Deckungsvorschlag Erstattungen Einheitslastenabrechnungsgesetz

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Der überplanmäßigen Mittelbereitstellung von 70.000 € für den Verlustausgleich 2012 für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Mettmann mbH wird zugestimmt.

Deckung: Mehrerträge Erstattungen Einheitslastenabrechnungsgesetz

Abstimmungsergebnis:

Ja	Nein	Enthaltungen
----	------	--------------

CDU

SPD

Bündnis 90 – Die Grünen

FDP

UBWG

Die Linke

Bürgermeister

Verwaltungserläuterung:

Im Ergebnisplan 2013 sind in der Zeile 15 - Sonstige Transferaufwendungen bei dem Produkt „ Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft “ für die Verlustabdeckung der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in Mettmann mbH 250.000 € veranschlagt. Dieser Betrag steht für die Abdeckung der Verluste der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Jahre 2012 zur Verfügung.

Der Jahresabschluss wird zurzeit vom Wirtschaftsprüfer geprüft, allerdings wurde bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung ein Jahresverlust in Höhe von 319.777,04 € festgestellt. Damit reicht der veranschlagte Betrag zur vollständigen Verlustabdeckung nicht aus. Es ist eine überplanmäßige Mittelbereitstellung von 70.000 € erforderlich. Die Ursache für den höher ausgefallenen Verlust liegt bei den Roherträgen aus Grundstücksverkäufen. Nach dem Wirtschaftsplan 2012 wurden Roherträge aus Grundstücksverkäufen von 100.000 € erwartet. Vorgesehen waren für das Jahr 2012 Veräußerungen von Gewerbegrundstücken im Bereich Neanderpark und Zur Gau sowie im Bereich der Osttangente. Nach der aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung hat der Rohertrag jedoch lediglich eine Höhe von rund 18.000 €. Die Mehraufwendungen können durch Mehrerträge im Produkt 16.16.01 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen“ für Erstattungen Einheitslastenabrechnungsgesetz gedeckt werden.